

## **PRESSE-EINLADUNG**

### **KULTUR\_WANDEL BOCKENHEIM**

**Dritte Station des Projekts „Büro für Veränderung“ startet am 08. November 2015**

Herzlich einladen möchten wir Sie zur dritten Station des von der Evangelischen Akademie Frankfurt initiierten Kulturprojekts „Büro für Veränderung“, das sich diesmal dem Konversionsgebiet des Campus Bockenheim widmet. Nach seiner Räumung durch die Universität sollen die Flächen gemäß der Stadtplanung zu einem lebendigen Kulturcampus umgebaut werden. Dies nimmt das Büro zum Anlass, die wechselseitige Beziehung von Kultur als urbanen Wandlungsfaktor wie als Objekt städtischer Veränderung zu beleuchten. Dazu zählen u.a. die Scout-Funktion von Kreativen für die Attraktivitätssteigerung eines Viertels, die ökonomische Funktion von Kultur als Standortfaktor wie auch die Voraussetzung städtischer Kontexte für Kultur. Dabei gilt es die Unterscheidung von Sub- und Hochkultur ebenso zu reflektieren wie an einem zeitgemäßen „Kulturenbegriff“ für eine interkulturell geprägte Region zu arbeiten. Die dritte Station beleuchtet den Kultur\_Wandel am Campus Bockenheim in unterschiedlichen Formaten: vom Studientag über einen Sound-Walk und ein Konzert bis hin zu Diskussionsveranstaltungen und Gottesdiensten mit Partnern aus dem Stadtteil.

**Das Kulturprojekt startet am Sonntag, den 08. November, um 10 Uhr mit einem Gottesdienst zum Thema „GLAUBE KULTUR STADT“ in der St. Jakobskirche in Bockenheim (Kirchplatz 9, 60487 Frankfurt).**

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im beigefügten Flyer oder auf unserer Homepage: [www.evangelische-akademie.de](http://www.evangelische-akademie.de)

**Gerne steht Ihnen Studienleiter Christian Kaufmann für Rückfragen oder ein Interview zur Verfügung:**

Tel: +49 (0) 69 . 17 41 526–22, [christian.kaufmann@evangelische-akademie.de](mailto:christian.kaufmann@evangelische-akademie.de)

## AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

**10. NOVEMBER, 19 bis 22 Uhr**

### **THEATER DER VERÄNDERUNG**

#### **Neue Strategien des Politischen in den performativen Künsten**

**Ort:** Studierendenhaus Campus Bockenheim, Mertonstraße 26, 60325 Frankfurt

**Eintritt frei**

#### **Studientag**

„Ändere die Welt, sie braucht es!“ – jenen Satz aus Bertolt Brechts Lehrstück „Die Maßnahme“ würden viele Protagonistinnen in Theater und Performance auch heute noch unterschreiben. Die Theaterlandschaft des 20. Jahrhunderts war geprägt von der Suchbewegung nach einem Theater der Veränderung. Einem Theater, das politische und soziokulturelle Prozesse nicht nur spiegelt, sondern aktiv mitgestaltet. Der Ruf nach künstlerischer Einmischung in die politischen und ökonomischen Realitäten scheint aktuell wieder lauter zu werden und die Radikalität der Arbeiten nimmt zu: Die Aktion „Die Toten kommen“ der Gruppe „Zentrum für politische Schönheit“, bei der mehrere tausend Menschen in einem inszenierten Leichenzug zum Bundestag in Berlin marschierten, um dort symbolische Gräber für ertrunkene Bootsflüchtlinge auszuheben, zählt dabei sicherlich zu den brisantesten Beispielen politischer Theater- und Aktionskunst.

Im Gespräch mit Künstlerinnen und Künstlern aus Theater, Performance und politischem Aktivismus stellt die Veranstaltung die Frage nach dem politischen Potential der performativen Künste. Ein Potential, das immer wieder neu verhandelt, erprobt und verteidigt werden muss.

**Leitung:** Dr. Ralph Fischer, Evangelische Akademie Frankfurt

#### **Kooperationspartner:**

Offenes Haus der Kulturen e.V., laPROF Landesverband Professionelles Freie Darstellende Künste Hessen e.V., Hessische Theaterakademie

**Förderer:** Kulturstadt der Stadt Frankfurt, Kulturfonds Frankfurt RheinMain  
Förderverein der Evangelischen Akademie Frankfurt

**17. NOVEMBER, 17 bis 20.30 Uhr**

## **URBAN CULTURE 21**

**Ort:** Studierendenhaus auf dem Campus Bockenheim, Frankfurt am Main

**Eintritt frei**

### **Workshop**

Kultur ist in der Stadtentwicklung ein allgegenwärtiges Schlagwort. Das weckt den Verdacht, dass der Begriff der Kultur innerhalb von Planungsprozessen zu oft auf ein Marketinglabel reduziert wird. Wie könnte eine auf die Erfordernisse des 21.

Jahrhunderts zielende institutionelle Kulturarbeit mit integrativem Charakter im Stadtteil aussehen? Dieser Frage widmet sich die Veranstaltung und will dem Impuls nachgehen, wie Kulturangebote und Stadtentwicklung zusammengedacht werden können ohne in Konfrontation (Gentrifizierungsangst) zu münden. Die als Workshop konzipierte Veranstaltung soll eine Position formulieren, die grundsätzliche Erwartungen zusammenfasst und in einen öffentlichen Diskurs einspeist.

Für die Veranstaltung zugesagt haben u.a.: **Heiner Blum**, Konzeptkünstler, Professor Hochschule für Gestaltung Offenbach; **Frauke Burgdorff**, Vorständin der Montag Stiftung Urbane Räume, **Ruth Gilberger**, Vorständin; **Thomas Rietschel**, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main; Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft, **Dr. Melanie Wald-Fuhrmann**, Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik

**Moderation:** Christian Holl

**Anmeldung:** Tel. 069-174152616 oder [obut@evangelische-akademie.de](mailto:obut@evangelische-akademie.de)

**Leitung:** Christian Kaufmann, Evangelische Akademie Frankfurt

**Mitveranstalter:** Bund Deutscher Architekten Frankfurt

**Förderer:** Bundeszentrale für politische Bildung, Kulturfonds FrankfurtRheinMain

## Weitere Termine

19. NOVEMBER, 18 bis 21 Uhr

WIRTSCHAFTEN ZWISCHEN DEN KULTUREN

„Migrationsunternehmen“ als Kulturbrücke?

Abendveranstaltung

20. NOVEMBER, 16 bis 18 Uhr

SONICCAMPUS

Sound-Walk mit Lasse-Marc Riek

21. NOVEMBER, 19.30 bis 22 Uhr

URBAN\_SOUND

Konzert

25. NOVEMBER, 19.30 Uhr

QUO VADIS KULTURCAMPUS

Podium

27. NOVEMBER, 20 bis 22 Uhr

KULTUR/WANDEL/STADT

Salon am Kirchplatz

Carolina Romahn, Leiterin des Kulturstadts der Stadt Frankfurt im Gespräch mit  
Rüdiger Kohl, Pfarrer der Gemeinde Bockenheim.

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie im beigefügten  
Flyer oder auf unserer Internetseite: [www.evangelische-akademie.de](http://www.evangelische-akademie.de)